

Verlag von Egon Fleischel & Co., Berlin W.

Ⓩ

Nur einmal hier angezeigt!

Demnächst erscheint:

Zur Geschichte der Hohenzollerischen Souveränität in Preussen.

Diplomatischer Briefwechsel des Königs Karl Gustav von Schweden und des
Gesandten Grafen Chr. K. von Schlippenbach aus den Kriegsjahren 1654—1657

zusammengestellt von **Albert Grafen von Schlippenbach**

Mit Einführung von Prof. Dr. **Ed. Hevel**

Das Buch ist mit den Porträts des Königs Karl X. Gustav und Schlippenbachs, sowie mit faksimilierten Briefen des letzteren und des großen Kurfürsten aus dem Privatarchiv des Verfassers geschmückt.

Preis: geh. M. 12.— ord., M. 8.— bar, M. 9.— no.; in Halbfranz geb. M. 15.— ord., M. 10.40 bar
freiexpl. 9/8.

In die **brandenburgische Politik** im schwedisch-polnischen Kriege und die der Mächte, mit denen sie in Wechselwirkung steht, führt mit einer **Quellenveröffentlichung von hoher Bedeutung** und politischer Anmittelbarkeit das vorliegende Buch. — Es enthält aus der für die **Entwicklung Brandenburg-Preußens** besonders wichtigen Epoche von 1655 bis 1657 ungefähr achtzig, meist noch nicht veröffentlichte Berichte des schwedischen Diplomaten am kurbrandenburgischen Hof, Grafen Christoph Karl von Schlippenbach an den König Karl X. Gustav, sowie Briefe und Instruktionen des Schwedenkönigs an diesen, seinen Gesandten. Außerdem sind interessante Briefwechsel zwischen dem Großen Kurfürsten und Schlippenbach aufgenommen worden. Einige Briefe über Privatangelegenheiten werfen daneben Streiflichter auf die verworrenen Zustände jener Zeit. Die ausführlichen, eigenhändigen Briefe König Karls X. Gustav zeigen die eigenartige Politik Brandenburgs nach der Verständigung des Großen Kurfürsten mit der Republik Polen.

In erster Linie kommen diese vom Grafen **Albert von Schlippenbach** zusammengestellten dokumentarischen Schätze, diese wichtigen Quellen, die er aus dem Archiv zu Arendsee der Öffentlichkeit zugänglich macht, für die **Geschichtsforscher und alle Bibliotheken** in Frage, aber als eingehende Kommentierung und Einführung in die Zeit des Krieges wird das Werk, im Gegensatz zu manchen andern, rein wissenschaftlichen Publikationen über jene Zeit, **auch Laien verständlich**, die an Hand urkundlichen Materials sich über die ersten großen diplomatischen Meisterzüge des Großen Kurfürsten und über den Erfolg der ersten, bedeutenden Waffentat des neugeschaffenen brandenburgischen Heeres — der Schlacht von Warschau — unterrichten wollen, durch welche das bisher vom Kaiser und den andern mächtigen Fürsten künstlich niedergehaltene und gedemütigte Brandenburg unerwartet mit einem Schlage in die Reihe der Großmächte gestellt wurde.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin W., April 1906.

Egon Fleischel & Co.